

Senioren wollens noch einmal wissen

Im Acht-Minuten-Takt zum neuen Glück

Kaffeekränzchen war gestern – heute macht man Speed-Dating

Gabriela Battaglia (Text) und Jean-Guy Python (Fotos)

Die Tische im Senioren-Freizeitzentrum L'Escale in La Tour-de-Peilz VD am Genfersee tragen an diesem Tag ausnahmsweise Nummern. **Zehn Frauen und acht Männer im Alter von 59 bis 86 Jahren sind gekommen**, um an einem Speed-Dating teilzunehmen. Ihre Hoffnung: eine neue Liebe im hohen Alter. Noch mal Schmetterlinge im Bauch. Die Idee für den Anlass hatte Zentrumsdirektor Damien Schmutz (35). **Besonders die weiblichen Gäste fühlen sich allein:** «Unsere Besucherinnen fragen sich oft untereinander,

wie sie in ihrem Alter noch einen Partner finden können. Das Internet ist nicht ihre Sache.» Die Resonanz auf das Speed-Dating war überwältigend. «Neben 15 Männern meldeten sich 122 Frauen aus der ganzen Westschweiz», sagt Schmutz. «Das zeigt, dass vor allem Seniorinnen einsam sind.» Die acht Teilnehmerinnen sind schon zum zweiten Mal mit von der Partie. Im Juli gab es einen ersten Testlauf. Auch Roger (72) versucht erneut sein Glück: «Es gibt in der Schweiz einfach keine Orte für Senioren, um sich kennenzulernen. Mein Sohn lebt in den USA. Dort ist das anders. Die Idee hier finde ich sehr gut.»

Die Teilnehmer des Senioren-Speed-Dating sind nervös – wie Teenager. Zeigen wollen sie es nicht, aber Spannung liegt in der Luft. «Ich suche meinen Traumprinzen. Ich bin aus Neugier hier», sagt Josette (74). «Wenn es heute nichts wird, bin ich nicht am Boden zerstört.» Los gehts. Die Teilnehmer heften sich ein Papier mit ihrem Vornamen an. «Wir wollen heute einen schönen Moment verbringen. Freuen Sie sich und geniessen Sie es», eröffnet Direktor Schmutz den Anlass. Er gibt den Startschuss. Die Uhr läuft: **Die Senioren haben acht Minuten, um mit ihrem Gegenüber am Tisch zu sprechen.** Klaviermusik signalisiert, wenn noch 30 Sekunden übrig bleiben. Beim Gong sind die acht Minuten um. Ein Tischwechsel ist angesagt. «Die acht Minuten sind schon etwas kurz», sagt Estelle* (62) aus dem Wallis. «Bei jemandem, den man auf den ersten Blick nicht mag, ist es aber von Vorteil. Sie hat bereits einen der Männer im Visier: «Er sieht noch jung aus. Die anderen Männer sind mir ehrlich gesagt zu alt.» Juliette* (67) am Nebentisch ist gleicher Meinung. Sie sagt ganz offen: **«Ich war mein Leben lang Krankenschwester.** Jetzt bin ich pensioniert und möchte nicht mehr andere ältere Menschen pflegen.»

Weil es zu wenig Männer hat, sitzen die Frauen immer wieder für eine Runde allein am Tisch. Die Atmosphäre ist trotzdem entspannt. **Die Paare unterhalten sich angeregt, hier und da ein Kichern, manchmal sogar Lachen.** «Das Speed-Dating ist super», sagt Elisabeth (69). «Man kann nicht lügen, wie das im normalen Treffer, erhalten sie ganz altmodisch per Post den Namen und die Telefonnummer des Gegenübers. Veranstalter Damien Schmutz weiss: «Die meisten Teilnehmer werden sich mit jemandem treffen. Falls es nicht die grosse Liebe wird, ist auch nichts verloren.» Beim vorherigen Speed-Dating hat es zwischen zwei einsamen Herzen (beide über 70) nicht nur gefunkt, sondern auch gezündet. Das frisch verliebte Paar schickte dem Zentrum sogar eine Postkarte aus den gemeinsamen Ferien in Italien. *Name geändert

«Man will ja immer den Besten!» Ich bin seit über 50 Jahren geschieden. Ich hatte Partner, doch seit 20 Jahren bin ich allein. Einsam bin ich aber trotzdem nicht. Ich habe viele Freundinnen. Es ist mir klar, dass es schwierig ist. Man will ja immer den Besten von allen. Ich wünsche mir jemanden, mit dem ich tanzen gehen kann. Das Internet ist nichts für Seniorinnen – die Männer dort wollen doch nur Geld.

«Ich suche keine Frau, die meine Tochter sein könnte.» Ich bin seit zehn Jahren geschieden. Natürlich hatte ich in dieser Zeit schon Freundinnen, jetzt gerade bin ich aber seit einiger Zeit allein. Nun suche ich eine Frau, mit der ich ausgehen kann. Jeder von uns sollte aber weiterhin sein eigenes Zuhause haben. Ich suche übrigens keine Frau, die meine Tochter sein könnte: Das wäre mir zu anstrengend. Ich suche auch nicht im Internet. Speed-Dating finde ich gut: Da kann man nicht mögeln – man muss sich dem Gegenüber offen stellen.



Josette (74) aus Bulle FR «Man will ja immer den Besten!»



Roger (72) aus Lausanne «Ich suche keine Frau, die meine Tochter sein könnte.»



Thierry (68) aus Morges VD «Es ist hart, in meinem Alter allein zu sein.»



Céclie (77) aus Lausanne «Partneragenturen kosteten mich nur viel Geld.»



Damien Schmutz, Direktor des Freizeitentrums L'Escale



Sexberaterin Caroline Fux Liebe ist ein Lebensthema

«Liebe ist ein Lebensthema. Und ich finde das wunderbar. Mit der Liebe ist es wie mit der Gesundheit: Sie ist ein Geschenk, das jedem zu gönnen ist, aber das man nicht erzwingen kann. Sie kann ein Leben um eine Dimension bereichern, die anderswo nur schwer zu finden ist. Viele Paare sprechen deshalb heute offen darüber, dass sie vom andern nicht erwarten, allein zu bleiben, sollte dem einen etwas passieren. Diese Offenheit kann ein Segen sein, denn eine neue Liebe im Alter kann durchaus auch mit Schuldgefühlen verbunden sein. Männer und Frauen jenseits der sechzig melden sich in der

Sexberatung mit sehr ähnlichen Anliegen wie die Jüngeren: Viele sind unsicher, wo und wie sie jemanden kennenlernen sollen. **Andere können vor lauter Schmetterlingen im Bauch keinen klaren Gedanken mehr fassen.** Lebenserfahrung hin oder her. Viele Fragen sich, wie sie eigene Träume oder auch nur Gewohnheiten mit den Bedürfnissen eines anderen in Einklang bringen sollen. Sie spüren, dass es vielleicht nicht mehr ganz so einfach ist, sich auf jemanden einzulassen wie früher, oder wollen es gerade jetzt besonders gut machen.

Sexualität ist auch für viele ältere Menschen ein grosses Thema. Auch hierzu kommen regelmäßig Fragen. Lust und Erfüllung winken jenen, die annehmen können, dass Sex mit 80 nicht mehr ist wie mit 28; und jenen, die kompetent sind, wirklich auf ihr Gegenüber einzugehen. Ich hätte die Liebe auch meinem Grosi empfohlen und gegönnt. **Immer wenn ich sie sehe, versuche ich sie deshalb ein bisschen länger zu umarmen.** Weil Liebe guttut. In jedem Alter.

Auch Senioren suchen ihr Liebesglück im Internet. Das Online-Portal Date50.ch hat fast 10 000 registrierte Nutzer – über 150 Mitglieder sind 85 Jahre oder älter. Bei der Online-Partneragentur Parship sind bereits rund ein Viertel der Nutzer älter als 50 Jahre. «Liebe per Mausklick ist längst auch bei älteren Seniors angekommen», sagt Pro-Senectute-Sprecherin Judith Bucher. Sie warnt aber: «Bei Dating-Plattformen sollte man dem Thema Sicherheit Beachtung schenken, da sich

hier auch viele Liebesbetrüger tummeln, die es auf das Geld von alleinstehenden Seniorinnen abgesehen haben.» Nicht aus der Mode kommen darum trotz aller modernen Möglichkeiten die klassischen Kennenlern-Events. Ein Evergreen bleiben Tanz-Treffs. So führt allein Pro Senectute Bern pro Jahr über hundert solcher Tanznachmittage für Senioren durch. Im kommenden Jahr geht man aber auch in Bern mit der Zeit: Erstmals findet dann ein Speed-Dating für Rentner statt.



Caroline Fux



Damien Schmutz eröffnet und erklärt das Senioren-Speed-Dating

Herr und Dame haben acht Minuten Zeit, sich kennenzulernen

Die Senioren finden Gefallen am Speed-Dating-Konzept

Über beide Senioren verliebt!

